

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 26 (1918)

Heft: 3

Buchbesprechung: Vom Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gestellt worden; es nimmt zu diesem Zwecke gerne weitere Gaben entgegen.

Die außergewöhnliche Zeit erfordert auch außergewöhnliche Tat. Die Ernährungsorgen erfassen weitere Kreise als diejenigen, welche Notunterstützung genießen. Es gilt auch, gerade jenen zu helfen, die sonst fremde Hilfe nicht in Anspruch nehmen und die nur um ihrer Kinder willen sich jetzt dazu entschließen. Das ganze Werk soll deshalb ein Werk freudiger Nächstenliebe und schweizerischer Soli-

darität sein. Mit Freuden soll gegeben werden, damit mit Freuden angenommen werden kann. Das Komitee zweifelt nicht daran, daß sein Unternehmen auf fruchtbaren Boden fallen wird, gilt es doch, die kommende Generation vor Mangel und Verkümmern zu bewahren und notleidenden Kindern als willkommenen Gästen Kräftigung und wohlthuende Fürsorge angedeihen zu lassen. Gaben an das Post-scheck-Konto V 3280.

Vom Büchertisch.

Das Kaninchen, von Adolf Schumann. Aus dem Kosmos Franchscher Verlag, Stuttgart.

Es handelt sich da nicht etwa um eine Humoreske, gar nicht, sondern um die ganz prosaische Anleitung,

wie man Kaninchen züchten soll, um der Fleischnot zu steuern. Also, wer sich da betätigen will, mag sich das Büchlein verschaffen, es kostet 2 Mark. J.

Sammlung von Geld und Naturalgaben.

Bei der Zentralfstelle eingelangt vom 10. August 1916 bis 31. Januar 1917.

Barbeiträge.

XIX. Liste.

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Durch Herren Ehret und Zähringer, Parkhôtel Lugano, von einer österreichischen Dame	70.	—	Chœur Mixte de la Paroisse de Grand-val à Crémines	20.	—
Durch Herren Escher, Wyss & Co., Zürich	1000.	—	Ungenannt aus Einigen	5.	—
Herr Weissstein, Kgl. Baurat, Gumbinnen	10.	—	Mme. Bégot, Neuilly sur Paris	88.	50
Frau Lampel, Berlin	10.	—	Herr Dr. Hohl, ausgeschl. Arzthonorar	7.	50
Durch Schweizerbund London, Konzerttrug	890.	40	Baronne de Crétry, France	1000.	—
Herr Dusuzeu, Paris	500.	—	Mme. de Devise, France	1500.	—
Herr Perucchi Rizieri, San Pietro di Stabio	8.	—	Von Herrn Dr. von M. in K., als ausgeschl. Honorar des Hrn Dr. Kürsteiner, Bern	10.	—
Madame Rigolt, Paris	1000.	—	Durch Zweigverein Basel-Stadt vom Roten Kreuz in Basel	50.	—
Ertrag eines Vortrages von Herrn Prof. Förster, München	30.	—	Mr. Téstuz, Viège	50.	—
Mrs. Nelson Morris, Stockholm	20.	—	Frls. Gysiger u. Michel, Pension Frey, Bern	20.	—
Comtesse de Brie, France	500.	—	Kegelklub Pernambuco	48.	40
Samariterverein Meilen	3.	40	Herren Fournier und Faure, France	500.	—
Freiw. Beiträge anlässlich eines Vortrages des Herrn Dr. Ischer in St. Beatenberg	10.	—	Herr Dr. Hohl-Stämpfli, Bern, ausgeschl. Arzthonorar	25.	—
Mme Viellard, Belfort	1500.	—	C. Grumbach, Basel	42.	—
Frau Lampel, Berlin	20.	—	Durch kant. Patentamt Bern	151.	20
Frau Baurat Hoffmann, Berlin	Mk. 100.	—	Comité national Français, Genève	250.	—
Mr. Latham, Le Havre	500.	—	Von Frau Dr. von M. in K., ausgeschlagenes Arzthonorar des Herrn Dr. von Salis	10.	—
Mrs. Knox, St. Moritz	25.	—	Restaurationstöchter, Schweizerhof, Bern	12.	—
Restaurationstöchter Schweizerhof, Bern	70.	—	Von heimtransportierten französischen Sanitätsoffizieren	70.	10
Herr Fritz Meyer, Passau	9.	50	Durch Zweigver. Toggenburg v. Rot. Kreuz	17.	—
			Herr Emil Dietrich, Olten	200.	—